

I. N. 169.715

Junbrück, 29. Mai 86.

Wunderbar Freund! Ich sende Ihnen hienit
den „Journé Periccius“. Hoffmann interpretirt
mein Urtheil nicht: ich empfinde diese Erzählung
als unparteiige Arbeit, den Einfluß Turgenjews
erkennend und auch dort, wo ich ihn nicht gefunden.
Also ist meine Zustimmung in meiner kritischen
Unzufriedenheit wieder abwendig gemacht. So
gibt in dieser Welt: Hoffmann kommt vor dem
Fall. — Ich stehe jetzt in Ihnen flüchtig,
wobei aber nicht mehr als einem kleinen
Artikel (höchstens wie über einen von einem
Bismarck) schreiben dürfen; Grimes hat
sich vor Monaten gestellte Frage, ob er
sich ein Essay acceptiren würde, abgelehnt.
Sie wissen also: ich bin ein unruhiger Mann.
Ihre Schweigen hat ich wol nicht als Malaise
über meinem letzten Brief auslegen; ich bin
nicht anders als „wütend“ sein. Spontane
Grüß von Frau
Mecker



Correspondenz-Karte.

Carta di corrispondenza.



An
Al

Signor Stephan Milow



in)
a)

Götz
Via giardino 16

(Ital.)